

**Intermediäre Akteure im Wandel.
Parteien, Verbände, Interessengruppen und soziale Bewegungen vor neuen
kommunikativen Herausforderungen.**

Gemeinsame Jahrestagung der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGPuK, des
Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW sowie der Fachgruppe „Politische
Kommunikation“ der SGKM
Ort: Universität Zürich
Termin: 09.02. 2012 – 11.02.2012

Programm

Donnerstag, den 09.02.2012
Get Together
19.00-22.00 Uhr

Freitag, den 10.02.2012
Universität Zürich
Rämistr.71
Raum: Ko2-F-152

9.00 -9.15 Uhr	Begrüßung <i>Otfried Jarren, Universität Zürich</i>
9.15-10.15 Uhr	Keynote Gesellschaftlicher Wandel, Demokratie und Politikvermittlung - Entwicklungen und Perspektiven. <i>Ulrich Sarcinelli, Universität Koblenz-Landau</i>
10.15-10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45-12.15 Uhr	Panel I: Intermediäre Akteure und Massenmedien Moderation: N.N.
	Regionaler Protest und Massenmedien: Die Bedeutung von Massenmedien aus der Sicht von Bürgerinitiativen. <i>Marco Bräuer, Jens Wolling (Technische Universität Ilmenau)</i>
	Verhindert die mediale Darstellung die Profilbildung von Parteien? Eine Analyse der Darstellung der von Parteien verwendeten Frames in den Medien. <i>Hannah Schmid (Universität Bern)</i>
	Interessenvermittlung in den Medien. Eine Analyse der medialen Resonanz deutscher Verbände. <i>Franziska Oehmer (Universität Zürich)</i>
12.15-13.30 Uhr	Mittagspause

13.30 -15.30 Uhr	Panel IV: Medialisierung als Herausforderung Intermediärer Akteure Moderation: N.N.
	<p>Mediatisierung und die Ausdifferenzierung von Medienlogiken: Wie Social Media Schweizer Parteien herausfordern. <i>Ulrike Klinger (Universität Zürich)</i></p> <p>Reintermediation durch Social-Web? Eine Analyse von Social-Web-Projekten im Bereich des politischen Konsums. <i>Mundo Yang, Sigrid Baringhorst (Universität Siegen)</i></p> <p>Entmedialisierung intermediärer Organisationen. Eine Untersuchung am Beispiel deutscher Verbände. <i>Olaf Hoffjann, Jeanette Gusko (Osfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften)</i></p> <p>Kommunikation politischer Interessengruppen in Deutschland und der Schweiz: Adressaten, Ziele und Instrumente im Vergleich. <i>Matthias Brändli (Universität Zürich), Patrick Donges (Universität Greifswald), Erik Jentges (Universität Zürich)</i></p>
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00-17.30 Uhr	Panel III Intermediäre Akteure in Politikfeldern Moderation: N.N.
	<p>Von Computerfreaks zu Politikerberatern. Netzpolitikaktivisten und ihr Zugang zum politischen System. <i>Maria Löblich, Manuel Wendelin (LMU München)</i></p> <p>Kleine Verbände – großer Einfluss? Profil und Erfolg der politischen Kommunikation von Verbänden in der Auseinandersetzung um das Erneuerbare-Energien-Gesetz: eine Fallstudie zum Public-Affairs-Management. <i>Alexandra Seibt (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)</i></p> <p>Online-Akteursnetzwerke: Entgrenzte Kommunikation oder nationalstaatliche Verankerung? Wie zivilgesellschaftliche Akteure in der Klimapolitik das Internet nutzen. Ein Vergleich zwischen der Schweiz und Deutschland. <i>Thomas Häussler, Silke Adam, Hannah Schmid, Ueli Reber (Universität Bern)</i></p>
17.45-19.00 Uhr	Fachgruppensitzung
19.30 Uhr	Abendessen

Samstag, den 11.02.2012

Universität Zürich
Rämistr.71
Raum: Ko2-F-152

9.30-11.00 Uhr	Panel II: Binnenkommunikation Intermediärer Akteure Moderation N.N.
	<p>Professionalisierte Medienkommunikationspartei 2.0? Konzeptionelle Skizze einer quantitativen Untersuchung zu neuen Formen der Binnenkommunikation von Parteien am Beispiel der SPD. <i>Isabelle Roth, Daniel Reichard (Universität Trier)</i></p> <p>Kooperative Entscheidungsfindung oder Spielwiese? Die Öffnung der Parteien für online-basierte Partizipationsformen. <i>Katharina Hanel, Stefan Marschall (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)</i></p> <p>Erwartungen und Ansprüche von Nutzern an den Auftritt intermediärer Organisationen in sozialen Netzwerken. Eine Studie am Beispiel der facebook-Seiten von NGOs. <i>Joachim Preusse, Anne Schulze (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)</i></p>
11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30-12.30 Uhr	Panel V: Intermediäre Akteure und Europa Moderation: N.N.
	<p>Die Europäisierung von Parteikommunikation: Politikbereiche, Parteipositionen und zwischenparteilicher Wettbewerb. <i>Simona Bevern (Universität Mannheim)</i></p> <p>Rekrutieren Medien die Abgeordneten? Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zur Medialisierung der innerparteilichen Nominierung von Europaabgeordneten. <i>Benjamin Höhne (Universität Trier)</i></p>
12.30-13.30 Uhr	Panel V: Neue Intermediäre Akteure Moderation: N.N.
	<p>Können externe Dienstleister für politische Kommunikation als Intermediäre fungieren? Teilergebnisse einer Studie zum Profil politischer Kommunikationsdienstleister in Deutschland. <i>Stephanie Opitz, Gerhard Vowe (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)</i></p> <p>Strukturwandel der politischen Interessenvertretung – Das Unternehmen als politischer Akteur sui generis. <i>Sebastian Schwark, Thies Clausen, Rene Mono (Berlin)</i></p>
13.30-13.45 Uhr	Verabschiedung